

## **Spezial Neue Kernkraftwerke weltweit**

1. **Großbritannien hat den Startschuss zum Bau neuer Kernkraftwerke gegeben.** Die Regierung sei überzeugt, "dass neue KKW eine Rolle im künftigen Energiemix des Landes spielen sollten", sagte Wirtschaftsminister John Hutton am 10.01.08 im britischen Parlament. Nach einer Umfrage vom Nov. 07 glauben **65 % der Briten, dass Atomstrom Teil des Energiemixes sein sollte.** Die KKW der neuen Generation sollen in 10 bis 15 Jahren ans Netz gehen und gemeinsam mit anderen Energiequellen helfen, den Ausstoß von CO<sub>2</sub> zu senken. Eine Behörde zur Beschleunigung der Genehmigungsverfahren sei bereits gegründet. Der jüngste Regierungsbeschluss ist das Ergebnis einer **fünfmonatigen Prüfung**, bei der zahlreiche Experten angehört wurden. Auch E.ON und RWE, sowie Areva (34 % Siemens) und EDF (Electricité de France) signalisieren Interesse an Beteiligungen. Mit der Entscheidung wächst auch der Druck auf Deutschland. (Kurzinfos 230/2, HB 8.01.08, FTD11.01.08, SZ 11.01.08, <http://www.ftd.de/politik/europa/Gro%DFbritannien%20Kernkraftwerke/301873.html>)

2. Die Pläne des **Schweizer Energieversorgers Atel** zum Bau zweier neuer KKW nahe der deutschen Grenze werden konkret. Für die Kraftwerke favorisiert Atel die Standorte Gösgen und Beznau. Sie sollen alte KKW ersetzen. Zwei Schweizer Firmen gaben die **Gründung einer Planungsgesellschaft** für die beiden Anlagen mit einer **Leistung von je 1600 MW** bekannt. "Ich hoffe, dass die neuen Anlagen spätestens bis **2020 ans Netz** gehen können. Sie werden mindestens 60 Jahre laufen können", sagte Atel-Chef Giovanni Leonardi. Er will 2008 das Genehmigungsverfahren einleiten. Anders als Deutschland verfügt die Schweiz nicht über nennenswerte Kohle- oder Gas-Kraftwerke. Fast 60 % der Stromerzeugung kommen aus Wasserkraft, knapp 40 % liefern die insgesamt fünf Kernkraftwerke. In einer **Abstimmung** hatten sich die **Schweizer 2002 für die Kernkraft** ausgesprochen. ([www.atel.eu](http://www.atel.eu), [www.ftd.de/politik/europa/Schweiz%20Deutschland%20Atomplan/292668.html](http://www.ftd.de/politik/europa/Schweiz%20Deutschland%20Atomplan/292668.html), FTD 14.12.2007)

3. **"In Spanien dreht sich der Wind Richtung Atom":** so die beiden größten Gewerkschaften und der Arbeitgeberdachverband : **Kernenergie bietet die größte Versorgungssicherheit, sie sei die billigste und eine umweltverträgliche Stromerzeugung.** Spanien erzeugt mehr als 50 % des Stromes aus Erdgas und Kohle, knapp 20 % aus Kernenergie. Spanien hat **seit 1990 seine CO<sub>2</sub>-Emissionen um fast 50 % erhöht** (Handelsbl. 08.01.08)

4. Das **EU-Parlament** hat mit großer Mehrheit einen Bericht verabschiedet, der deutlich die Vorteile von Atomkraft für die Versorgungssicherheit und den Klimaschutz in Europa hervorhebt. **Bei einem Ausstieg wären die Klimaziele unerreichbar.** Der **Bericht wurde mit einer Mehrheit von 509 zu 183 Abgeordneten angenommen.** (Kurzinfos 230/1, <http://www.ftd.de/politik/europa/EU%20Parlament%20Atomenergie/270145.html>)

5. **Atomkraft feiert Renaissance in den USA.** Der US-Atomkonzern NRG Energy hat den Neubau zweier KKW beantragt, die auf dem bestehenden Kraftwerksgelände im texanischen Bay City errichtet werden sollen. Die KKW sollen 2014 und 2015 in Betrieb gehen. Gebaut werden die neuen Reaktoren von Toshiba. Auch TVA (Tennessee Valley Authority) hat am 30.10.07 einen **Antrag auf eine Bau- und Betriebsgenehmigung für 2 neue Reaktorblöcke am Standort Bellefonte (Alabama)** eingereicht. Laut Umfragen befürworten mehr als die Hälfte der Amerikaner den Neubau von KKW. Die USA erzeugen etwas mehr als 50 % ihres Stroms aus Kohle, die sich verteuert hat und wegen ihrer Kohlendioxidemissionen in der Kritik steht. Vor dem Hintergrund der Klimadebatte hat die US-Regierung mit Subventionen den jetzt einsetzenden Boom ausgelöst. Betreiber neuer Kernkraftwerke erhalten für 8 Jahre einen **Steuervorteil** von 1,8 Cent je erzeugter kWh Strom. Für die ersten sechs Kernkraftwerke gibt es zudem einen weiteren Steuervorteil von 125 Mio. \$, Kreditgarantien für 80 Prozent der Baukosten und die Kosten einer Versicherung gegen das Risiko von Verzögerungen im Genehmigungsprozess und durch Gerichtsverfahren. Die Aufsichtsbehörde Nuclear Regulatory Commission (NRC) rechnet in den kommenden **2 Jahren mit mindestens 21 weiteren Anträgen für 32 zusätzliche KKW.** (siehe auch Kurzinfos 235/2, 229/2., <http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/Atomkraft%20Renaissance%20USA/257795.html> FTD 26.09.2007)

6. **Iran wird in nächster Zeit den Bau von 19 Atomkraftwerken international ausschreiben.** Jedes solle eine Kapazität von 1000 MW haben, sagte Kasem Dschalali, Sprecher des Parlamentsausschusses für Sicherheit und Außenpolitik. **Derzeit baut der Iran in Kooperation mit Russland das Atomkraftwerk Bushehr im Süden des Landes.** Anfang Januar 2008 teilte Russland mit, dass die erste Ladung Kernbrennstoff für Bushehr geliefert worden sei. Jüngste Berichte der US-Geheimdienste deuten darauf hin, dass der Iran sein Atomwaffenprogramm bereits 2003 ausgesetzt hat. (<http://www.ftd.de/politik/international/Iran%20Atomkraftwerke/296346.html>, reuters 24.12.07)

7. Weitere KKW-Neubauten: **EU und litauisches Parlament geben grünes Licht für Bau eines neuen KKW in Litauen** (Kurzinfos 231/7)

**Frankreich:** Bauarbeiten für Betonzylinder für neues KKW in Flamanville begonnen (Kurzinfos 237/2)

**Kanada:** Antrag auf Neubau eines Doppelblock-KKW gestellt (Kurzinfos 236/3).

**Ägypten plant Bau von Atomkraftwerken** (Kurzinfos 233/4)

**Weißrussland:** Bau eines KKW angekündigt, Baubeginn 2008 (Kurzinfos 231/6)

In Osteuropa noch im Bau: Cernovoda 2 (**Rumänien**), Belene 1 und 2 (**Bulgarien**) FAZ 14.6.07, Kurzinfos 239/3

Siehe auch "Nutzung der Kernenergie in der Welt" [http://www.buerger-fuer-technik.de/body\\_nutzung\\_der\\_kernenergie.html](http://www.buerger-fuer-technik.de/body_nutzung_der_kernenergie.html)